

Gespräche und gemeinsames Essen

Verein | Feierabendtreff für psychisch Kranke sucht Verstärkung

■ Von Stefanie Siegmeier

Rottweil. Es wird munter geplaudert und gelacht an dem großen Tisch, der für das Abendessen hübsch eingedeckt ist. Einmal in der Woche, immer dienstags von 18 bis 20 Uhr, findet der Feierabendtreff für psychisch Kranke im »Licht-Blick« in der Paulinenstraße 4 statt.

Das Interesse ist groß und die Wiedersehensfreude auch. Es gibt viel zu erzählen.

»Und das ist auch gut so«, betont Hildegund Glowka, die die Gruppe gemeinsam mit Günther Hauser an diesem Abend leitet.

Das Angebot des Feierabendtreffs hat der Verein für psychisch Kranke auf die Beine gestellt. Ehrenamtliche begleiten den Treff, bei dem das

gemeinsame Essen, der Austausch und Gesellschaftsspiele stets im Mittelpunkt stehen. »Meist kochen wir auch gemeinsam«, erzählt Hauser.

Immer zwei Ehrenamtliche sind an den Abenden dabei. Der Verein ist derzeit auf der Suche nach weiteren Ehrenamtlichen, die das wöchentliche Angebot mit unterstützen möchten. »Es gibt einen Plan, und man ist auch nicht jede Woche dran«, macht Hauser deutlich.

Zwei Stunden dauere der Feierabendtreff jeweils. Die Zeit sei also überschaubar. Besondere Voraussetzungen benötige man nicht. »Man muss allerdings den Umgang und den Austausch mit Menschen mögen«, so die Ehrenamtlichen. Ihnen macht die Aufgabe jedenfalls viel Spaß.

Und die Teilnehmer genießen das »Heimkommen« sichtlich.

Das Angebot, das es das gesamte Jahr über gibt, auch in den Ferien, nur nicht an Feiertagen, ist über den sozialpsychiatrischen Dienst der Caritas organisiert und wird vom Verein für psychisch Kranke angeboten. Es wurde im Jahr 1989 von der Caritas ins Leben gerufen und später vom Vinzenz-von-Paul-Hospital übernommen.

Die Teilnehmer des Feierabendtreffs kommen aus ganz unterschiedlichen Einrichtungen zusammen. »Das gemeinsame Essen ist uns ganz wichtig. Und die Gesellschaftsspiele dienen der Unterhaltung und dem Austausch«, erklärt Glowka. Ein Gesprächskreis oder eine Beratung sei der Feierabendtreff nicht. »Es



Gespräche über Gott und die Welt, das gemeinsame Essen sowie der Austausch stehen beim Feierabendtreff vom Verein für psychisch Kranke im Mittelpunkt.

Foto: Siegmeier

geht nur darum, dass unsere Gäste einen entspannten Abend genießen können und nicht allein sein müssen«, so Hauser. Es werde über alles

geredet, nur nicht über die Krankheit – das sei ganz wichtig.

Wer sich für das Angebot interessiert, entweder als Gast

oder auch für das Ehrenamt, der kann sich mit Hildegund Glowka unter Telefon 0741/28 00 67 65 in Verbindung setzen.